besuch lernte Ute Gläßner Klaus Badegruber kennen - eine Ehe war das Ergebnis. Der freundschaftliche Aspekt wurde so sehr gestärkt, dass sich die Spieler bis in die 80er Jahre besuchten.

Neuwied unterhielt eine weitere Badmintonfreundschaft mit Beverwijk. Im Mai 1979 besuchten uns die Beverwijker und wir traten den Gegenbesuch im Oktober an. 1982 trat unser Verein erneut die Reise

Partnerschaftsgedanke kam voll zur Geltung

Besuch des 1. Badminton-Clubs Neuwied in Beverwijk

Für 37 Mitglieder des 1. Badminton-Clubs Neuwied wurde ein Besuch der Partnerschaftsstadt Beverwijk zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Sie waren einer Einladung des Badminton-Clubs dort Anfang dieses Jahres gefolgt.

Nach einem offiziellen Empfang im schönen Beverwijker Rathaus stellten die Neuwieder bei den holländischen Gastfamilien die ersten Kontakte her. Die Möglichkeit, einmal andere Lebensgewohnheiten kennenzulernen, wurde erwartungsvoll genutzt. Am nächsten Morgen wurde erst trainiert und dann eine Stadtrundfahrt mit Besuch historischer Windmühlen unternommen. Ein höchst gemütliches Beisammensein am Abend beschloß den Tag. Ein sportlicher Höhepunkt war der freundschaftliche Wettkampf am nächsten Tag. Bei dieser Gelegenheit überreichte Reiner Hallerbach den Beverwijker Sportfreunden einen Wappenteller der Stadt Neuwied und eine selbstgefertigte Blumenvase in Form eines Federballes. Der sportliche Vergleich war sehr ausgeglichen und forderte oftmals viel Beifall der Zuschauer heraus.

Zu loben war die hervorragende Organisation seitens der holländischen Gastgeber. Zum Abschluß fand man sich in froher Runde zu einer üppigen Kaffeetafel zusammen. Etwas wehmütig nahm man Abschied, so gut hatte man sich angefreundet. Der partnerschaftliche Gedanke, der beide Städte verbindet, kam hier voll zur Geltung. Eine Gegeneinladung des Neuwieder Vereins soll die Verbindung weiter festigen und ausbauen.

1979

mit 35 Vereinsmitgliedern an. Die Fahrt wurde auch hier genutzt um sich sportlich als auch gesellschaftlich kennen zulernen.

Vereinsturnier: Guten Badminton-Sport gezeigt

Kaum Veränderungen zum Vorjahr - sensationelle Newcomer fehlten

-hh- In der Turnhalle der Sonnenlandschule fand die Vereinsmeisterschaft des 1. Badminton-Clubs Neuwied statt, bei dem die Vereinsbesten ermittelt wurden. Im Laufe des Turniers, das im doppelten KO-System ausgetragen wurde, wurde guter Badminton-Sport demonstriert.

In der Klasse I (ab 15 Jahre) gab es auf den vorderen Plätzen kaum Veränderungen zum Vorjahr; ebenso fehlten die sensationellen Siege der „Newcomer". So wurde Hans Rhein im Herreneinzel vor Jürgen Becker und Horst Peretzki Erster. In Abwesenheit von Monika Keßler gewann Martina Wesch das Dameneinzel. Andrea Schulz und Andrea Spohr erspielten sich Platz zwei und drei.

Das Herrendoppel Rhein/Becker wurde erwartungsgemäß Vereinsmeister und verwies Günter Stadtfeld und Horst Peretzki auf Platz zwei. Walter Blum und Peter Keßler wurden Dritte. Im Damendoppel hatten nur vier Teams gemeldet. In dieser Konkurrenz gewann Andrea Spohr und Ulrike Keßler vor Karin Hatzmann/Rita Goßler und Andrea Schulz/Kirsten Somnitz. Im gemischten Doppel siegte das Team mit den jeweils erfolgreichsten Spielern des Turniers, nämlich Jürgen Becker und Andrea Schulz. Peter Keßler und Martina Wesch und Walter Blum/Andrea Spohr erreichten die Plätze 2 bzw. 3.

In der Klasse II (bis 15 Jahre) war besonders bei den Jungen eine hohe Beteiligung zu verzeichnen. Im Jungeneinzel wurde Frank Schneider vor Volker Schölzel und Arno Endler Vereinsmeister. Im Mädcheneinzel siegte Gabi Halfmann vor Ulrike Brandt und Christine Schmidt. Im Jungendoppel war erwartungsgemäß das Doppel Schölzel/Schneider erfolgreich. Platz 2 Arno Endler/Thomas Koch; Platz 3 Marc Derrichsweiler/Axel Augustin. Das Mixed Schölzel/Halfmann gewann gegen Schneider/Brandt und Piechaczek/Schmidt und verwies diese gemischten Doppel auf Platz zwei und drei.

Siegerehrung bei den Rheinlandmeisterschaften in den 70ern.

Nicht nur in den Karnevalshochburgen wie Köln und Mainz wurde der Karneval alljährlich zelebriert, auch der Neuwieder Badminton-Verein beteiligte sich als Fußgruppe an den Rosenmontagszügen.

Ob als Erdmännchen oder als Schulklasse unter Lehrer Fredi Winter (damaliges Vereinsmitglied und Geschäftsführer) ließ die gute Laune nie zu wünschen übrig.

1979

1980 fand der Gegenbesuch der Beverwijker in Neuwied statt. Beim sportlichen Wettkampf waren der 1. BCN mit der 1. und 2. Mannschaft und der Hobbymannschaft erfolgreich. Die 3. und die Jugendmannschaft unterlagen dem Team Beverwijk.

In der Saison 1980/81 spielte man in der Zwischenliga, mit Monika Keßler, Andrea Schulz, Hans Rhein, Jürgen Becker, Peter Keßler und Walter Blum. Dort belegte die Mannschaft den 3. Platz von insgesamt 10 Mannschaften.

1981 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß führte der 1. BCN am 18./19.04.1981 ein Jubiläumsturnier durch, an dem Mannschaften aus Beverwijk, Klagenfurt, Koblenz, Engers, Linz, Heimbach-Weis, Plaidt und Neuwied teilnahmen. Höhepunkt der Feierlichkeit war der Festabend im Heimathaus am 19. April.

Mit den 80er Jahren kamen auch sportlich gesehen die bisher größten Erfolge. Nach dem Aufstieg in die Zwischenliga (Rheinland-Saar-

BC in der Aufstiegsrunde

Badminton-Zwischenliga: Knapper Sieg über SV Unkel

Am Wochenende trug die erste Mannschaft des 1. BC Neuwied die ersten beiden Heimspiele der Rückrunde in der Badminton-Zwischenliga Rheinland-Pfalz/Saar aus.

Dabei trafen die Deichstädter, Tabellenführer in dieser Klasse, am Freitag auf den Zweiten der Tabelle, den SV Unkel. In einer dramatischen und teilweise hochklassigen Begegnung setzte sich der 1. BC Neuwied schließlich glücklich, aber verdient mit 5:3 durch. Die Punkte für Neuwied holten Monika Kinzer im Dameneinzel, das Damendoppel Kinzer/Ott und im Herreneinzel Hans Rhein, Jügen Becker und Sepp Bösl, der durch ein 17:16 im dritten Satz gegen Dieter Prax den Sieg sicherstellte. Die Punkte für den SV Unkel holten die beiden Herrendoppel Hagemann/Prax (15:12 im dritten Satz gegen Rhein/Becker) und Hattingen/Schlebach sowie das Mixed Hagemann/Prax.

In einer lange nicht so guten Begegnung hatte der 1. BC Neuwied knapp 24 Stunden später keine Mühe, die Mannschaft des TV Mainz-Zahlbach mit 8:0 zu bezwingen, wobei nur das erste Herrendoppel (Hans Rhein/Jürgen Becker) einen dritten Satz benötigten, um zum Erfolg zu kommen.

Nach diesen beiden Erfolgen dürfte den Deichstädtern ein Platz in der Aufstiegsrunde zur Oberliga Südwest kaum noch zu nehmen sein.

Ebenfalls am Samstag traf die zweite Mannschaft des 1. BC Neuwied auf Rot-Weiß Koblenz. Diese Landesligabegegnung endete mit einem 6:2-Erfolg der Koblenzer, wodurch das Neuwieder Team nach wie vor in Abstiegsgefahr schwebt.

Pfalz Liga, dritthöchste deutsche

Spielklasse) 1980 gelang der 1. Mannschaft (Becker/Rhein, Bösl/Bösl & Ott/Keßler) 1983 auch der Aufstieg in die Oberliga. Das erste Herreneinzel dieser Mannschaft (Hans Rhein) wurde in den folgenden Jahren 3 Mal Rheinlandmeister im Einzel.

1980

Die zweite Mannschaft:
Peter Keßler, Thomas Geiermann, Götz Sander, Axel Meurer, Dirk Zimmer, Marlies Hülck, Marion Lauenstein

Zwei Doppelpartner im Einzel-Endspiel

Badminton: Hans Rhein erstmals Rheinlandmeister

Bei den Badminton-Rheinlandmeisterschaften in Mayen bewiesen die Aktiven des 1. BC Neuwied erneut ihre Überlegenheit in den Einzeldisziplinen. Bei den Damen konnte Martina Wesch durch einen ungefährdeten Zwei-Satz-Sieg über M. Büchel (BC Remagen) Rheinlandmeisterin werden.

Bei den Herren war die Konkurrenz etwas größer. So mußte man sich hier gegenüber den Oberliga- und Zwischenligaspielern aus Unkel und Linz und nicht zuletzt gegen den Titelverteidiger Kreuder aus Trier durchsetzen. Die Gebrüder Sepp und Paul Bösl belegten nach harterkämpften Sätzen und knappen Ergebnissen den vierten und den fünften Platz. Ungeschlagen erreichte Hans Rhein das Finale, für das sich über die Hoffnungsrunde auch Jürgen Becker qualifizieren konnte. Nachdem Bekker sein erstes Spiel gegen Dieter Prax aus Unkel knapp verloren hatte, konnte er sich doch noch dank seiner guten Kondition ins Finale vorkämpfen. Hier unterlag er dann allerdings seinem Doppelpartner Hans Rhein, der letztlich die größeren Kraftreserven hatte. Somit wurde mit Hans Rhein erstmals ein Spieler des 1. BC Neuwied Rheinlandmeister.

Für den 1. BCN, der in der Rheinland-Pfalz-Saar-Liga derzeit den zweiten Tabellenplatz einnimmt, war dies wohl der größte sportliche Erfolg seit Jahren. Ziel der aufstrebenden Mannschaft ist der Aufstieg in die Oberliga und man darf gespannt sein, ob dieser Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse gelingt.

In der B-Gruppe der Damen belegte Ulrike Keßler den ersten Platz. Einen weiteren ersten Platz gab es in der C-Gruppe durch Walter Blum. Erfreulich auch der gute fünfte Platz in der B-Gruppe der Herren von Uwe Zimmer.

In den 80ern wurde die Karnevalstradition der Neuwieder fortgesetzt. Den Höhepunkt dieser Tradition bildete der Aufmarsch der Teufel. Ausgestattet mit Rauchpulver qualmten nach dem Zug nicht nur die Socken, sondern währenddessen auch der Möhnenwagen hinter der Neuwieder Badmintontruppe. Dies brachte ihnen einen glorreichen 2. Platz in der Kategorie “Fußgruppe” ein.

1982

Das immer noch aktuelle Thema „Vorhänge” lag schon bei den Vorstandsitzungen **1981** auf dem Tisch. Hier ging es um die Bezuschussung durch die Stadt, da der Verein den Sichtschutz in Eigenarbeit angefertigt und angebracht hat.

Auch außerhalb der Rangliste und Meisterschaften nahm der 1. Badminton-Club Neuwied an zahlreichen Turnieren teil; so zum Beispiel am Pfingstturnier in Neustadt, am Bernd-Wessels-Pokal und am Rheinlandpokal. Dabei konnte der 1. BCN viele vordere Platzierungen erreichen.

1983 wurde dem 1. BCN der Ehrenpreis der Stadt Neuwied verliehen, aufgrund der Teilnahme am Rhein-Wied-Wanderpokal in 20 aufeinander folgenden Jahren. Natürlich wurde auch in diesem Jahrzehnt an internationalen Turnieren, wie zum Beispiel in Straßburg, teilgenommen.

Piero und Sergio Sabatino in den 80ern beim Rhein-Wied-Wanderpokal.

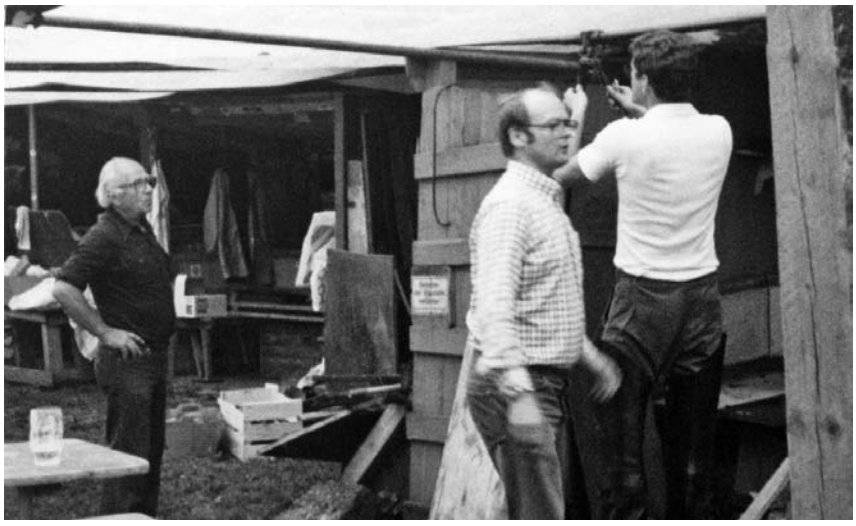
1983

Anfang der 80er Jahre rief Regina Hallerbach die Autorallye ins Leben. Drei Jahre hintereinander kämpften sich die Badmintonspieler in Zweierteams durch die Umgebung von Neuwied. Hierbei gab es jedoch knifflige Aufgaben zu lösen.

Jedes Jahr veranstaltete der 1. BCN ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier. Trotz einiger Schikanen beim Einlass (Eintrittspreis je nach Körpergewicht zu zahlen) und Differenzen bei den Musikgeschmäckern wurden die Sommerfeste zahlreich besucht.

Die Weihnachtsfeier, bei der Hans Rhein überraschender Weise das Bier-Wetttrinken gewann, wird allen damals Anwesenden noch in Erinnerung sein.

Mitte der 80er wurden die Sommerfeste im Entstehungsgarten bei Gert Steinhaus gefeiert. Diese Feste organisierte Klaus Tempelhoff mit großem Engagement. Nach dem ersten Feiern führte das „Abhandenkommen“ eines 50-Liter-Fasses Bier zur nächtlichen Wache aller Teilnehmer. Die Nacht verbrachte man schlafend im Auto, der nächste Morgen wurde zum Aufräumen genutzt. In Zukunft verschwanden keine Fässer mehr.



Die Vorbereitungen zum Sommerfest laufen, damals im Garten von Gert Steinhaus. Gert Steinhaus, Reiner Hallerbach und Uwe Holzkämper.

1987

Jedes Jahr wurde eine Maiwanderung unternommen. Die Gruppe traf sich samt Vierbeinern.

Unentschieden gegen Tabellenführer

Badminton-Club Neuwied wußte zu überzeugen - Klarer Erfolg über Schlußlicht

In der dritthöchsten deutschen Badmintonspielklasse, der Rheinland-Saar-Pfalz-Liga, trafen die Aktiven des 1. BC Neuwied auf den Tabellenführer ASC Dudweiler und den Tabellenletzten BV Heusweiler.

Nachdem die beiden Neuwieder Herrendoppel Rhein/Becker und Bösl/Nees gegen Dudweiler erfolgreich waren, mußte sich das Neuwieder Damendoppel geschlagen geben. Den Vorsprung für Neuwied konnte Udo Blümel im dritten Einzel sogar noch auf 3:1 ausbauen. Nun holten jedoch die Dudweiler auf. Im Dameneinzel fand Marion Lauenstein gegen die routinierte Dudweilerin nicht das richtige Konzept und verlor in zwei Sätzen.

Nachdem auch Hans Rhein das erste Einzel abgab, wurde die Begegnung sehr spannend. Jürgen Becker gab im zweiten Einzel sein bestes, verlor jedoch äußerst unglücklich im dritten Satz mit 17:16. Das abschließende gemischte Doppel mußte somit die Entscheidung bringen. Hier spielte erstmals Udo Blümel mit Marlies Hülck zusammen. Nach spannenden Ballwechseln behielten die Neuwieder im dritten Satz mit 15:7 die Oberhand und errangen das vierte Spiel für Neuwied zum 4:4 Unentschieden.

Auch gegen die Mannschaft aus Heusweiler gelang den Neuwiedern durch den Gewinn der beiden Herrendoppel ein guter Start. Der im zweiten Doppel als Ersatzmann eingesetzte Nachwuchsspieler Thomas Geiermann harmonierte sehr gut mit seinem Partner Sepp Bösl und ließ den Heusweilern keine Chance. Etwas besser als am Vortag kam das Neuwieder Damendoppel Lauenstein/Hülck ins Spiel, konnte jedoch letztlich sein Spiel nicht gewinnen. Nachdem dann alle drei Herreneinzel an Neuwied gingen, stand der Sieg bereits fest.

Da alle Mannschaften in der Tabelle sehr eng zusammenstehen, waren auch die noch folgenden beiden Spiele bedeutungsvoll. Im Dameneinzel gab die als Ersatz eingesetzte Stammspielerin der Neuwieder zweiten Mannschaft Marion Lauenstein ihr bestes, mußte sich dann letztlich im dritten Satz ihrer Gegnerin geschlagen geben.

Das abschließende Mixed Jürgen Nees/Marlies Hülck machte es dann noch einmal spannend. Nach mehrmaligen Aufschlagwechseln vermochten die Neuwieder den dritten Satz mit 18:16 für sich zu entscheiden. Somit stand das Endresultat von 6:2 für den 1. BC Neuwied fest.

Die Jugendarbeit zeigte Früchte, Thomas Geiermann schaffte den Sprung in die erste Mannschaft. Ulrich Mücke konnte in seiner Jugendzeit einige Rheinlandmeister- und Vizerheinlandmeistertitel gewinnen, des Weiteren erreichte er auch auf Südwestdeutscher Ebene einige Podestplätze und nahm an Deutschen-Meisterschaften teil.

1989 und 1990 war Hans Rhein Vorsitzender des Badminton-Verband-Rheinland.

Die erste Mannschaft 1987: Marlies Hülck, Udo Blümel, Siggi Bösl, Brigitte Becker, Marianne Blümel, Jürgen Becker, Sepp Bösl, Hans Rhein, Jürgen Nees, Thomas Geiermann

Die dritte Mannschaft des 1. BC Neuwied (v.l.n.r.): Jörg Hoppenau, Sergio Sabatino, Guiseppe Garofalo, Dieter Mansfeld, Ralf Köhler, Silke Lipke, Annette und Kirsten Oberthür.

Sieg im Spitzenspiel

Badminton Rheinland-Liga: 1. BC Neuwied 5:3 gegen Linz II

Im letzten Spiel der Hinrunde der Badminton-Rheinland-Liga hatte die erste Mannschaft des 1. Badminton-Club Neuwied die Sportfreunde des VfB Linz zu Gast. In diesem Spitzenspiel behielt die Mannschaft der Deichstädter mit 5:3 Spielen die Oberhand und konnte ihren vorderen Tabellenplatz in der höchsten rheinländischen Spielklasse behaupten.

Durch einen ungefährdeten Zweisatz-Sieg des bisher ungeschlagenen ersten Herrendoppel Rhein/Becker gingen die Neuwieder schnell mit 1:0 in Führung. Nachdem die Neuwieder Damen ihr Doppel genauso klar an Linz abgegeben hatten, glichen die Gäste zum 1:1 aus. Wesentlich spannender verlief das zweite Herrendoppel. Erst im dritten Satz erkämpften sich Böls/Geiermann, nachdem sie bereits mit 0:9 Punkten im Rückstand waren den zweiten Spielgewinn für Neuwied.

Keine Chance ließen die Neuwieder Hans Rhein und Thomas Geiermann ihren Gegnern im zweiten und dritten Herreneinzel und konnten die Führung auf 4:1 ausbauen. Durch den Sieg des Dameneinzels verkürzte Rosi Keicher vom VfB Linz zum 4:2. Den Neuwiedern fehlte aber noch ein Spiel zum Matchgewinn. Gerade zur rechten Zeit besann sich Jürgen Becker im ersten Herreneinzel zu seinem Kampfgeist und rang den Linzer Spielenspieler Rainer Mustroph in drei Sätzen nieder. Im abschließenden Mixed fanden die Neuwieder Sepp Bösl und Marlies Hülck nicht so recht zu ihrem Spiel und mußten sich den Linzern Lorscheid/Kalt zum 5:3-Endergebnis für Neuwied geschlagen geben.

Ebenfalls gute Leistungen zeigte bisher die dritte Mannschaft des 1. BC Neuwied. In der Bezirksklasse belegte sie zur Halbzeit den zweiten Platz. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Neuwieder in der Rückrunde noch steigern und eine Aufstiegschance für die Badminton-Verbandsliga sichern können.

1989

Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft der Jugend 1990: Jörg Wengenroth, Anja Schweizer, Tanja Ball, Corinna Hoeboer, Andreas Menzenbach, Sascha Spohr, Thomas Hess, Kathrin Hülck, Sarah Gollan, Simon Hülck, Nicola Sabatino, Christoph Bergerhausen, Markus Opper

Auch in den 90ern und den vergangenen Jahren ließ der 1. BCN auf sportlicher Basis von sich hören, wie zum Beispiel mit dem zweiten Aufstieg in die Oberliga im Jahre 1993.

1990

Badminton: Beobachtungen beim ersten Oberliga-Sieg des 1. BC Neuwied

Blindfahrer und Heimkehrer

Routine zahlte sich aus – Klassenverbleib heißt das Ziel von Becker, Zimmer, Rhein und Co.

NEUWIED. „Die sind zwar jünger als wir, aber wir haben dafür mehr Routine. Das zahlt sich vor allem im Doppel aus", erklärt Hans Rhein vom 1. BC Neuwied. Er und seine Mannen (und Frauen) wollen gegen St. Ingbert ihren ersten Sieg im dritten Meisterschaftsspiel in der Badminton-Oberliga Südwest feiern. Ob das gelingt?

Profit statt Strafe

Alt gegen jung, Spritzigkeit gegen Technik, Neuwied gegen St. Ingbert, so lautet die Begegnung zweier Teams im unteren Tabellendrittel. Ob es an der Halle lag, daß die Neuwieder zunächst in Führung gingen? Nach einem Mißverständnis bei der Hallenbelegung hatte der HC Neuwied eine handballgeeignete Halle gesucht, jedoch nur die recht kleine Halle der Sonnenlandschule unbelegt vorgefunden. Nach einigen Telefonaten erklärten sich dann sowohl Neuwied als auch St. Ingbert zu einem Tausch bereit. Resultat: Dem HC Neuwied blieb im Rhein-Wied-Gymnasium eine Strafe erspart und der BC Neuwied profitierte vom Heimvorteil, denn er spielte nun in der Trainingshalle. Ob es etwas nützte?

Das erste Doppel wurde von Hans Rhein und Jürgen Becker souverän gewonnen. Rhein danach: „Wir sind guten Mutes zu gewinnen." Das Ziel der Neuwieder ist der Klassenverbleib und dafür müssen Punkte eingefahren werden. Auch der Gegner strebt den Verbleib in der Oberliga an. Beide mußten in ihren ersten Spielen Niederlagen hinnehmen.

„Neuwied hat gestern abend 0:8 gegen Wiebelskirchen verloren. Das hätten wir auch geschafft", flachst Michael Schnepp vom KV St. Ingbert. Sein Team muß auf zwei Stammspieler verzichten und kennt auch den Oberliga-Neuling Neuwied nicht. „Wir sind im Grunde blind hierhin gefahren", so Schnepps Partner Thomas Dettweiler.

Neuwied konnte sich zur neuen Saison gleich doppelt verstärken: Die Geschwister Uwe und Dirk Zimmer sind nach längerem Gastspiel beim Zweitligisten Linz in die Deichstadt „heimgekehrt". „Arbeit und Familie nimmt schon einige Zeit in Anspruch. Deshalb bin ich nach Neuwied zurückgegangen. Zweimal die Woche Training ist genug", so Uwe Zimmer.

Auch die Vorbereitung ging glatt über die Bühne. „Die Form ist da, jetzt müssen wir nur noch gewinnen", erklärt Hans Rhein und setzt sein Vorhaben prompt in die Tat um. 5:3 heißt es am Ende für die Neuwieder. Der erste Sieg wird gebührend gefeiert und auch die 0:8-Niederlage vom Freitag ist schon fast vergessen. Der erste Schritt zum Klassenverbleib ist getan. Weitere folgen?

Andrea Oehl

Lieber in der Oberliga den Federball in der Hand halten, als in der Verbandsliga Federn lassen: Hans Rhein vom 1. BC Neuwied, der aus der Verbands- in die Oberliga aufgestiegen ist. **Foto: Jörg Niebergall**

In der Oberliga

Badminton-Club: acht Mannschaften

NEUWIED. Mit seinen diesjährigen Vereinsmeisterschaften startete der 1. Badminton-Club Neuwied (1. BCN) in die neue Saison.

Die große Zahl an Meldungen, auch von den Jugendlichen, ließ spannende Kämpfe erwarten. Im Herrendoppel mußten sich Uwe Zimmer/Sergio Sabatino den Routiniers und „alten Hasen" Hans Rhein/Jürgen Becker im dritten Satz geschlagen geben.

Das Damendoppel gewannen Lauenstein/Sabatino vor Zimmer/Lippke und Bösl/Becker. Auch im Dameneinzel siegte Marion Lauenstein, Zweite wurde Silke Lippke und Dritte Kirsten Zimmer. Das Mixed entschieden Uwe Zimmer/Marion Lauenstein gegen Kirsten und Dirk Zimmer für sich, Dritte wurden Sergio Sabatino/Tanja Ball.

Im Herreneinzelfinale standen sich Uwe Zimmer, der in allen drei Finalen spielte und Probleme mit Beinkrämpfen hatte, und sein Bruder Dirk gegenüber. Nach wenigen Ballwechseln mußte Zimmer aufgeben.

In der beginnenden Saison tritt der 1. BCN mit drei Senioren-, zwei Jugend- und drei Schülermannschaften an. Die erste Mannschaft sicherte sich durch einen Endspurtden dritten Platz in der Rheinlandliga und damit den Aufstieg in die Oberliga Südwest. Dort werden Uwe und Dirk Zimmer, Hans Rhein, Jürgen Becker, Axel Meurer, Marion Lauenstein und Marlies Hülck gegen gegnerische Mannschaften aus dem Saarland, der Pfalz und dem Rheinland antreten.

Das erste Heimspiel in der Oberliga bestreitet die erste Mannschaft am 25./26. September, 17 Uhr, gegen den KV St. Ingbert und den TUS Wiebelskirchen in der Halle der Sonnenlandschule in Neuwied. Zuschauer sind gerngesehene Gäste.

Die zweite Mannschaft (Sepp Bösl, Ralf Köhler, Peter Keßler, Sergio Sabatino, Jörg Wengenroth, Kirsten Zimmer, Silke Lippke, Tanja Ball) verbleibt in der Verbandsliga.

1993